

Die Gegenbewegung regt sich. Am 23 November hat die Stiftung den [Otto Brenner Preis 2005](#) verliehen. Ausgezeichnet wurden Journalistinnen/en für kritische Beiträge und gute Recherchen. Es war eine hochinteressante Veranstaltung, weil hochinteressante journalistische Arbeiten ausgezeichnet wurden. Schade, dass die Kolleginnen und Kollegen von Phoenix zum Beispiel, die sonst Zeit für den letzten Schrott der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft haben, für dieses Ereignis keine Zeit hatten. Wir dokumentieren das Programmheft, in dem die Arbeiten der ausgezeichneten Journalistinnen/en vorgestellt und in Ausschnitten wiedergegeben werden.

Der erste Preis ging an Markus Rohwetter für seinen Beitrag in der ZEIT vom 6.10.2005 [„Ihr Wort wird Gesetz“](#). Diesen Beitrag hatten wir in der NachDenkSeiten schon dokumentiert. Der zweite Preis ging an Nikola Sellmair für ihren Beitrag [„Kollege Angst“](#) im Stern vom 31.3.2005. Der dritte Preis ging an Brigitte Baetz für ihren Hörfunk Beitrag [„Meinung für Millionen - wie Interessengruppen die öffentliche Meinung beeinflussen“](#) im Deutschlandfunk vom 26.8.2005. In diesem Beitrag werden vor allem die Methoden der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft analysiert. Auf den dokumentierten Webseiten finden Sie u.a. eine Reihe weiterer Hinweise auf die anderen Preisträger und [einen Text des Laudators Heribert Prantl](#).

Wir gratulieren den Preisträgern und der Otto Brenner Stiftung.

Quelle 1: www-otto-brenner-preis.de

Quelle 2: www-otto-brenner-stiftung.de